

Kompetenzband:	HZ	Grundlagen	Fortgeschritten	Erweitert
Auftrag erkennen	1	A1G: Ich kann anhand einer Situationsanalyse das Potential einer Automatisierung mit Script erkennen	A1F: Ich kann eine Situation mittels einer Methode erfassen und die Anforderungen für eine Automatisierung mit Script bestimmen	A1E: Ich kann eine Situationsanalyse vornehmen und mittels verschiedener Methoden die vollständigen Anforderungen für eine Automatisierung mit Script verfassen
Grafische Darstellung	1	B1G: Ich kann einen einfachen Ablauf grafisch darstellen	B1F: Ich kann anspruchsvolle Abläufe korrekt grafisch darstellen	B1E: Ich kann komplexe Abläufe nachvollziehbar grafisch darstellen
Shell-Befehle	2	C1G: Ich kenne grundlegende systemspezifische Befehle der vordefinierten Shell	C1F: Ich kann grundlegende systemspezifische Befehle der Shell miteinander verknüpfen (z. B. grep oder findStr)	C1E: Ich kann grundlegende systemspezifische Befehle der Shell miteinander verknüpfen und kann Ausgaben sinnvoll verwenden
System-/Variablen	2	D1G: Ich kenne die Bedeutung von Variablen und kann sie in einfachen Scripts einsetzen	D1F: Ich kann Variablen verändern und in Scripts einsetzen	D1E: Ich kann Variablen anpassen, in Scripts einsetzen und exportieren
Schleifen	2	E1G: Ich kenne verschiedene Schleifentypen und kann einfache Schleifen einsetzen	E1F: Ich kann Schleifen für die Verarbeitung von Systemaufgaben (Verzeichnisse/Dateien) anwenden	E1E: Ich kann Schleifen in Scripts für die Verarbeitung von Automatismen gezielt einsetzen
Funktionen	2	F1G: Ich kenne die Bedeutung von Funktionen und kann diese einsetzen	F1F: Ich kann grössere Programm-Strukturen in Funktionen ausgliedern und diese einbinden	F1E: Ich kann auch verschachtelte Programm-Strukturen in Funktionen nutzen
Systemintegration	3	G1G: Ich kann das Script mit den zweckmässigen Zugriffsberechtigungen im Home Verzeichnis speichern	G1F: Ich kann das Script je nach Zweck in das entsprechende Systemverzeichnis speichern	G1E: Ich kann das Script zweckmässig ins entsprechende Systemverzeichnis speichern und es bei einem Systemereignis wie Boot automatisch starten lassen
Ausgelöst durch Zeitpunkt	3	H1G: Ich kann mein Script zu einem repetitiven Zeitpunkt starten lassen	H1F: Ich kann das Script auch zu beliebigen Zeitpunkten wiederholt ausführen lassen	H1E: Ich kann das Script auch zu beliebigen Zeitpunkten wiederholt ausführen lassen und die Ausführung überwachen lassen

Debugging	4	I1G: Ich kann mit sinnvollen Ausgaben mein Scriptablauf „debuggen“	I1F: Ich kann mit eingefügten Kontrollstrukturen den Scriptablauf „debuggen“	I1E: Ich kann den Scriptablauf mit erweiterten Funktionen „debuggen“ wie z. B. DEBUG-Konstante setzen, eigene Debug-Funktion oder verschiedene Debug-Modi einsetzen
Test	4	J1G: Ich kann einfache Testfälle (z.B. File vorhanden) beschreiben und ausführen	J1F: Ich kann sinnvoll gewählte Testfälle (z.B. Sonderzeichen) beschreiben und durchführen	J1E: Ich kann sinnvoll gewählte Testfälle (z.B. Sonderzeichen) definieren, beschreiben und ausführen, sowie konkrete Massnahmen aus den Resultaten ableiten
Dokumentation	5	K1G: Ich wende rudimentäre Dokumentation (Header) an	K1F: Das Script beinhaltet ausführliche Dokumentation für allgemeine Angaben, Variablen und Funktionen	K1E: Das Script ist für verschiedene Zielgruppen (System, Administrator, Entwickler) in separater Form dokumentiert (z. B. Readme.md)
Kommentare	5	L1G: Ich erkenne die Bedeutung des Kommentars im Code zur Erhaltung der Qualität und Wartbarkeit	L1F: Ich nutze die Möglichkeit für Kommentare sinnvoll, um die Wartbarkeit meines Codes erhalten zu können	L1E: Ich nutze zusätzlich zu sinnvollen Kommentaren die Struktur meines Codes zur Erhaltung der Qualität und Wartbarkeit und kann Kommentare nachführen

From:

<https://wiki.bzz.ch/> - **BZZ - Modulwiki**

Permanent link:

<https://wiki.bzz.ch/modul/m122/kompetenzraster>Last update: **2024/03/28 14:07**